

Müller-Scheer, Hermann

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **45/46 (1905)**

Heft 19

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Konkurrenzen.

Wiederaufbau des Christiansburger-Schlusses in Kopenhagen. (Bd. XLIV, S. 47, Bd. XLV, S. 191.) Der engere Wettbewerb um die Wiederherstellung des Schlosses Christiansburg in Kopenhagen ist inzwischen durch denselben Ausschuss, der seinerzeit für den Hauptwettbewerb gebildet worden war, dahin entschieden worden, dass der Plan des Architekten *Thorwald Jørgensen* zur Ausführung gebracht werden soll.

Nekrologie.

† **H. Müller-Scheer.** In der Nacht vom 2. auf den 3. November ist in Zürich Architekt Hermann Müller-Scheer infolge eines Schlaganfalles im 63. Lebensjahre gestorben. Wir behalten uns vor, dem so unerwartet Dahingegangenen in unserer nächsten Nummer einen Nachruf zu widmen.

Literatur.

Helmische Bauweise in Oberbayern. Beispiele einfacher Wohngebäude für die Kleinstadt und das Land. Herausgegeben von *Franz Zell*, Architekt in München. Schriften des bayrischen Vereins für Volkskunst und Volkskunde E. V. in München. Nr. 1. 1905. Verlag der Süddeutschen Verlagsanstalt in München. Preis geh. 1,20 M.

Dem verständnisvollen Entgegenkommen der bayrischen Regierung ist es zu danken, dass die kgl. Baugewerkschule in München durch Berufung des Architekten *Franz Zell* der «Pflege heimischer Bauweise» näher getreten ist. Einige Ergebnisse dieses Unterrichts, der in Vorträgen, Skizzieren und Ausarbeiten von Entwürfen besteht, sollen in dem vorliegenden unscheinbaren Heftchen gezeigt werden, um die Möglichkeit einer praktischen, billigen und doch schönen sowie ortsüblichen Bauweise nachzuweisen und vor allem ländliche Baumeister zu ähnlichen Arbeiten aufzumuntern. Der Inhalt ist trotz seiner Schlichtheit überraschend vielseitig und belehrend und erfüllt ausgezeichnet seinen Zweck. An trefflichen Beispielen wird, ohne in antiquarische Spielereien zu geraten, gezeigt, wie Material und Herkommen zu benutzen sind, um eine bodenständige Bauweise nach modernen Grundsätzen weiterzuentwickeln. Es wäre sehr zu begrüssen, würde das Unternehmen Nachahmung finden und könnten auch für andere Landesteile derart zweckentsprechende und doch billige Sammlungen veröffentlicht werden. Wir in der Schweiz hätten treffliche Anknüpfungspunkte in Menge; hoffentlich finden sich bald verständnisvolle Fachleute, die ihnen nachgehen. Dazu vermag das vorliegende Heftchen vor allem anzuregen und zu begeistern, möge es daher auch bei uns die ihm gebührende Verbreitung finden.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Leitfaden für die Ermittlung des Bauwertes von Gebäuden, sowie dessen Verminderung mit Rücksicht auf Alter und geschehene Instandhaltung von Privatbaumeister *F. W. Ross*. VII. und VIII. Auflage neu bearbeitet von *Bernhard Ross*, Architekt und Regierungsbaumeister, Professor an der kgl. Technischen Hochschule in Hannover. 1905. Verlag von Schmorl & von Seefeld in Hannover. Preis geb. 3 M.

Leitfaden der architektonischen Formenlehre. Für Baugewerkschüler bearbeitet von Professor *Bruno Specht*, Oberlehrer an der kgl. Baugewerkschule zu Breslau. III. Teil mit 44 Abbildungen. IV. Teil mit 24 Abbildungen. 1905. Verlag von Trewendt & Granier (Alfred Preuss) in Breslau. Preis jeden Teils geh. 0,70 M.

Wie mache ich eine österreichische Patentanmeldung? Eine Anleitung zur Herstellung der Patentunterlagen von Dr. *Gottfried Dimmer* und Ingenieur *Walter Ritter von Molo*. 1905. Manzsche Verlagsbuchhandlung in Wien. Preis geh. 1 M.

Das Veranschlagen von Hochbauten. Von *G. Benkwitz*, Baumeister. Mit einer lithographierten Tafel, einem Anschlagsbeispiel und Erläuterungen. VII. umgearbeitete und erweiterte Auflage. 1905. Verlag von Julius Springer in Berlin. Preis geh. 2,40 M., geb. 3,20 M.

Tabellen für Eisenbetonkonstruktionen. Zusammengestellt im Rahmen des Ministerialerlasses vom 16. April 1904 von dipl. Ingenieur *Georg Kaufmann*. 1905. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin. Preis geb. 2 M.

Manuale dell'Ingegnere elettricista per Attilio Marro, Ingegnere della «Società di elettricità Alioth» di Basilea. Con 192 incisioni e 115 tabelle. 1905. Editore Ulrico Hoepli a Milano. Preis geb. 7,50 Fr.

Die Feuchtigkeit in massiven Mauern, ihre Entstehung, Verhütung und Beseitigung. Herausgegeben von Zivil-Ingenieur *Oskar Arendt* in Berlin. Preis geh. 0,50 M.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

I. Sitzung im Wintersemester 1905/1906

Mittwoch den 8. November, abends 8 Uhr, auf der Schmiedstube.

Traktanden: Wahlen und Geschäftsbericht. — Vorweisung (100 Tafeln) *Schweizer. Architekturen* von Architekt *Jacq. Gros*, begleitet von Mitteilungen des Autors.

Auswärtige Kollegen und Gäste sind willkommen.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On demande pour la Belgique un ingénieur qui aurait à s'occuper temporairement de la construction des métiers à tisser circulaires. Il devrait être parfaitement au courant de la construction des métiers à tisser. (1406)

Gesucht auf das Bureau einer kleinen Maschinenfabrik ein erfahrener Konstrukteur mit Bureau- und Werkstattpraxis in leitender Stellung. (1407)

Gesucht für ein grosses rheinländisches Eisenhüttenwerk zu möglichst baldigem Eintritt ein junger, am eidg. Polytechnikum in Zürich diplomierter Bau-Ingenieur. Praktische Fachbildung nicht erforderlich. Muttersprache französisch und Kenntnis der deutschen Sprache Bedingung. (1408)

Gesucht ein Maschineningenieur nach Sumatra mit Beteiligung von 60 000 bis 100 000 Fr., Aussicht in leitender Stellung vorzurücken. (1409)

Gesucht ein junger Bauingenieur für ein technisches Bureau. (1410)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.,
Rämistrasse 28, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftsstelle	Ort	Gegenstand
5. Novbr.	Joh. Gubler	Gerlisberg (Zürich)	Liefern und Legen von etwa 450 m Gussröhren für die Brunnenkorporation.
5. »	Gemeindekanzlei	Unt.-Entfelden (Aarg.)	Liefern von 556 m Gussröhren für die Erweiterung der Wasserversorgung.
6. »	Gemeinderatskanzlei	Embrach (Zürich)	Erweiterung der Wasserversorgung Embrach vom Dorfe bis zur Bahnstation.
8. »	Friedrich Germann	Hirzboden (Bern)	Erstellung eines zweiklassigen Schulhauses in Hirzboden.
9. »	Revierförster Simonett	Zillis (Graubünden)	Erstellung eines Waldweges von Reischen bis Val da Cargias.
9. »	A. Sutter-Keller	Oberhofen (Thurgau)	Erstellung einer elektrischen Anlage, Transformatoren, Freileitungen und Hausinstallationen für die Elektrizitätsgenossenschaft Münchwilen, Oberhofen und St. Margrethen.
9. »	Stadtbauamt	Chur	Erstellung von zwei gemauerten Sohlenschwellen im Flussbette der Plessur.
11. »	Baubureau	Bern	Lieferung und Ausführung des Bodenbelages für das Dienst- und Magazingebäude der Elektrizitäts- und Wasserwerke der Stadt Bern.
11. »	des Elektrizitätswerkes	Monbijoustrasse 39	Erstellung von zwei gemauerten Sohlenschwellen im Flussbette der Plessur.
15. »	Bureau der Lichtwerke	Chur, Werkhof	Lieferung und Ausführung des Bodenbelages für das Dienst- und Magazingebäude der Elektrizitäts- und Wasserwerke der Stadt Bern.
15. »	Rohrer, Bezirksrichter	Eiken (Aargau)	Erstellung von zwei gemauerten Sohlenschwellen im Flussbette der Plessur.
15. »	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune 2	Lieferung von etwa 15 000 Stück Marksteinen zur Katastervermessung der Gemeinden Eiken, Münchwilen und Sisseln.
18. »	Hochbaubureau II	Basel	Ausführung von Maurerarbeiten und Erstellung von Kläranlagen mit zugehörigen Installationsarbeiten für die Kaserne Zürich.
20. »	Gemeindeschreiberei	Vinelz bei Erlach (Bern)	Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten zum Neubau des Börsengebäudes Basel.
21. »	Werkstätten der S. B. B.	Olten	Sämtliche Arbeiten für eine allgemeine Wasserversorgung mit Hydrantenanlage der Einwohnergemeinde Vinelz.
21. »	Werkstätten der S. B. B.	Biel	Lieferung von 60 t Maschinenguss, 250 t Bremsklötze, 40 t Roststäbe, 10 t Kolbenringguss.
			Lieferung von 15 t Maschinenguss, 150 t Bremsklötze, 25 t Roststäbe, 10 t Kolbenringguss.